



Protokoll der Hauptversammlung 2010

Datum	17. April 2010
Zeit	19:50 – 21:30
Ort	Aula des Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrums Kreuzbleichweg 4, St. Gallen

Traktanden:

- 1. BEGRÜSSUNG**
- 2. FESTSTELLUNG DER PRÄSENZ**
- 3. WAHL DER STIMMENZÄHLER**
- 4. PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG VOM 21. MÄRZ 2009**
- 5. JAHRESBERICHT 2009**
- 6. JAHRESRECHNUNG 2008 UND BERICHT DER KONTROLLSTELLE**
- 9. ANTRÄGE**
- 7. WAHLEN**
- 8. WAHL DER DELEGIERTEN IN DEN ZENTRALVERBAND**
- 10. VEREINSBEITRAG 2010**
- 11. BUDGET 2010**
- 12. FESTLEGUNG DER FINANZKOMPETENZ**
- 13. EHRUNGEN**
- 14. ALLGEMEINE UMFRAGE**

1. Begrüssung

- 1 Mathias Lippuner eröffnet die Hauptversammlung um 18:40 und begrüsst die Pächter und Gäste.
Seitens Zentralverband nimmt Marianne Gemperle an der Versammlung teil.
Danksagung an Samen Höhener für die Tischdekorationen und an den Geranten Toni Durrer und sein Team.
Die weiteren Traktanden werden nach dem Nachtessen in Angriff genommen.

2. Feststellung der Präsenz

- 1 Es sind knapp 130 Personen angemeldet
Die Präsenzkontrolle ergibt 72 Stimmen.
Das absolute Mehr beträgt 37 Stimmen.

3. Wahl der Stimmzähler

- 1 Der Versammlungsleiter schlägt folgende Stimmzähler vor:
 - Alice Mazenauer
 - Ruedi Dürr
 - Bruno Wagegg
 - Werner Blaser
 - Moriz Wyssen

Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

4. Protokoll der Hauptversammlung vom 21. März 2009

- 1 Es erfolgen keine Wortmeldungen zum Protokoll.
Das Protokoll wird mit 69 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.

5. Jahresbericht 2009

- 1 Mathias Lippuner erläutert seitenweise die wichtigsten Details im Jahresbericht.
Es erfolgen keine Wortmeldungen zum Jahresbericht.

6. Jahresrechnung 2008 und Bericht der Kontrollstelle

- 1 Es erfolgen keine Wortmeldungen zur Jahresrechnung

Die Revisoren bestätigen eine sauber und einwandfrei geführte Buchhaltung.
Das Vermögen per 31.12.2009 beträgt Fr. 45'109.58

Der Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands wird einstimmig angenommen.

Dem Antrag, dem Vorstand sei für seinen Einsatz, sowie allen, die in irgend einer Form den Verein unterstützten, der beste Dank auszusprechen, wird ohne Gegenstimmen und mit 7 Enthaltungen entsprochen.

9. Anträge

1 Mathias Lippuner stellt den Antrag, das Traktandum 9 Anträge vorzuziehen. Dem Antrag wird entsprochen.

2 **Antrag von Astrid Koller: Rauchverbot in der Gartenstube**
Dem Antrag von Astrid Koller wird mit 44 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 20 Enthaltungen entsprochen.

3 **Antrag des Vorstands: Probeweise Vermietung des Vereinslokals an Pächter für private Anlässe**
Mathias Lippuner erläutert die Überlegungen des Vorstands.
Die Infrastruktur wird heute schlecht genutzt. Es laufen trotzdem Kosten für Betrieb und Unterhalt auf (Versicherung, Abschreibungen, ...). Mit einer Vermietung an Pächter für private Anlässe könnte der Verein einen entsprechenden Zustupf in die Kasse erzielen (Budget 2010 Fr. 1'000.00). Im Weiteren sieht der Vorstand eine Vermietung als Dienstleistung an den Vereinsmitgliedern. Bei Zustimmung erfolgt über ein Jahr ein Probetrieb. Der endgültige Beschluss würde aufgrund der gemachten Erfahrungen an der HV 2011 erfolgen.
Dem Antrag des Vorstands stimmen 36 Pächter zu, 29 Pächter sind dagegen.
Der Antrag verfehlt damit das zur Annahme nötige Absolute Mehr von 37 Stimmen um eine Stimme und ist abgelehnt.

4 **Antrag von Mathias Lippuner: Mulde**
Die HV 2009 hat auf Antrag von Marcel Baur (Abschaffung der Mulde) den Verkauf der Mulde beschlossen. Gemäss den Erläuterungen im Jahresbericht 2009 hat der Vorstand auf einen Verkauf verzichtet. Im Budget 2010 sind die für einen Verkauf nötigen Mittel enthalten.
Dem Antrag auf einen Verkauf der Mulde zu verzichten und ein Entsorgungskonzept auf die HV 2011 vorzulegen, wird mit 54 Ja-Stimmen gegen 13 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen entsprochen.

5 **Antrag des Vorstands: Pflichtstreifen**
Mathias Lippuner erläutert die Überlegungen des Vorstands.
Anlässlich einer Orientierungsversammlung im Herbst 2009 zum Pflichtstreifen wurde seitens der betroffenen Pächter mit einer Gegenstimme (Marcel Baur) die dem Antrag zugrundeliegende Lösung gewünscht. Da eine Pachtvertragsänderung erforderlich gewesen wäre wurde das Geschäft mangels Einstimmigkeit an die Hauptversammlung verwiesen. Ziel ist es, eine für die betroffenen Pächter optimale und klare Lösung, unter Berücksichtigung der Vorgaben des Grundeigentümers (Stadt St. Gallen) zu finden.
Marcel Baur bezweifelt, dass es überhaupt einen Pflichtstreifen gibt. Längere Wortmeldung zur Zusatzregelung in der Gartenordnung. Marcel Baur weist darauf hin, dass Änderungen der Bauordnung dem ZV zur Genehmigung vorzulegen sind. Marcel Baur erwartet eine Bestandessicherung der die Bauordnung verletzenden Bauten die durch den Vorstand bewilligt worden seien.
Weitere Wortmeldungen verschiedener Pächter.

Aufgrund der heterogenen Interessenslagen und der teilweise hoch emotional geführten Diskussion beschliesst der Vorstand, den Antrag zurückzuziehen:

Es ist Fakt, dass entlang des Arealhags ein 2m breiter Streifen allgemeines Gartenareal besteht, welcher nicht zur Parzelle gehört. Auf diesem Streifen ist eine Hecke zu unterhalten (Vorgabe des Grundeigentümers). Da es sich um allgemeines Gartenareal handelt und keine spezielle Unterhaltsregelung besteht, ist dieser Streifen und die neu zu erstellende Hecke von der Gemeinschaft zu unterhalten.

Der Vorstand wird den Handlungsbedarf pro Parzelle analysieren, die betroffenen

Pächter orientieren, die nötigen Sträucher beschaffen und an einem der geplanten Frondienstesätze pflanzen.

7. Wahlen

- 1 Bruno Keller ist aus dem Vorstand ausgetreten.
Als neuen Platzwart stellt sich Andi Sulzberger zur Verfügung. Der Vorstand empfiehlt der Hauptversammlung die Wahl von Andi Sulzberger in den Vorstand.
Es erfolgen keine weiteren Kandidatenvorschläge und keine Wortmeldungen.
Andi Sulzberger wird ohne Gegenstimmen, mit einer Enthaltung gewählt.

2 Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder

Die übrigen Vorstandsmitglieder (Gebi Scherrer, Lotti Wüthrich, Susanne Wild, Hampi Schmid) stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.
Hansjakob Buff weist darauf hin, dass gemäss Statuten der Kassier separat gewählt wird.

Es stellen sich keine weiteren Kandidaten für das Amt des Kassiers zur Verfügung.
Gebi Scherrer wird ohne Gegenstimmen, mit einer Enthaltung gewählt.

Es stellen sich keine weiteren Kandidaten für eine Vorstandsfunktion zur Verfügung.
Es wird keine Einzelwahl verlangt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Lotti Wüthrich, Susanne Wild und Hampi Schmid werden ohne Gegenstimmen und mit einzelnen Enthaltungen gewählt.

3 Wahl des Präsidenten

Mathias Lippuner stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.
Es erfolgen keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Mathias Lippuner wird ohne Gegenstimmen und mit einzelnen Enthaltungen gewählt gewählt.

4 Wahl der Revisoren

Die bisherigen Revisoren Erwin Wüthrich und Andre Hälg stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Erwin Wüthrich und Andre Hälg werden einstimmig gewählt.

8. Wahl der Delegierten in den Zentralverband

- 1 Die Delegierten rekrutieren sich aus den Vereinsvorständen. Der FGV Riedererholz nimmt mit 5 Delegierten Einsitz. Sämtliche Vorstandsmitglieder (excl. M. Lippuner, welcher Vorstandsmitglied im ZV ist) sind damit nominiert.
Die Wahl erfolgt einstimmig.

10. Vereinsbeitrag 2010

- 1 Der Vorstand beantragt die Beibehaltung des bisherigen Vereinsbeitrags von Fr. 30.00 pro Jahr.
Es erfolgen keine Wortmeldungen.
Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

11. Budget 2010

- 1 Aufgrund der Anträge erfolgen folgende Budgetanpassungen:
Die Aufwandposition „Verkauf Mulde und Instandstellung Belag“ wird gestrichen.
Die Ertragsposition „Vermietung Vereinslokal“ wird gestrichen.

Es resultiert ein Mehrertrag von Fr. 2'500.00 und ein Budgetgewinn von Fr. 2'086.00

Dem Budget wird einstimmig zugestimmt.

Nachträgliche Anmerkung der Protokollführerin:

In der allgemeinen Umfrage konnte weder für das Gartenfest noch für den Jassanlass ein OK-Präsident gefunden werden. Ohne diese Anlässe entfallen Aufwand und Ertrag in der Position Fest, Anlässe. Es resultiert daraus ein weiterer Mehraufwand von Fr. 1'000.00.

Der budgetierte Gewinn von Fr. 2'086.00 dürfte sich somit kaum realisieren lassen.

12. Festlegung der Finanzkompetenz

- 1 Der Vorstand beantragt die Kompetenz im Rahmen des Budgets und darüber hinaus Fr. 3'000.00 für nicht-dringliche ausserordentliche Ereignisse.
Dem Antrag wird mit wenigen Enthaltungen zugestimmt.

13. Ehrungen

- 1 Mathias Lippuner schiebt diesen Traktandenpunkt zusätzlich ein.
Pius Schmid ist seit 25 Jahren Vereinsmitglied. Mathias Lippuner gratuliert im Namen des Vorstands und überreicht ein Anerkennungsgeschenk.

Bruno Keller ist 24 Jahre Mitglied des Vereins und hat sich in dieser Zeit in verschiedenen Funktionen (Betriebsgruppe, Vorstand) engagiert. Bruno wird als Mitglied der Unterhaltsgruppe weiterhin zur Verfügung stehen. Mathias Lippuner bedankt sich im Namen des Vorstands für das Engagement und die Treue und überreicht ein Anerkennungsgeschenk.

14. Allgemeine Umfrage

- 1 **Gartenfest und Jassanlass**
Für das Gartenfest wird ein OK-Präsident gesucht, welcher die organisatorischen Fäden in die Hand nimmt. Die nötige Unterstützung (Zeltaufbau und Betriebspersonal fürs Fest) steht bereit. Es sind bereits knapp 30 schriftliche Anfragen an verschiedene Pächter ergangen, mit einigen wenigen Rückmeldungen (alles Absagen).
Es ist kein Vereinsmitglied bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Mathias Lippuner weist darauf hin, dass damit sowohl Gartenfest wie auch Jassanlass in Frage gestellt sind.
- 2 **Fronddienst**
Dieses Jahr sind alle Pächter zu einem Fronddiensteinsatz aufgeboten. Die Einsatzliste, welche mit den HV-Unterlagen verteilt wurde, zeigt für jeden Pächter den Einsatztermin. An jedem Einsatz gibt es leichte und schwerere Arbeiten, so, dass es für alle Teilnehmer eine angemessene Aufgabe hat. Aufgrund des ausfallenden Gartenfests wird voraussichtlich anstelle des Zeltauf- und Abbaus die Instandstellung der Hecke auf dem Pflichtstreifen anfallen.
Ein Austausch mit einem anderen Pächter (an einem anderen Termin) ist möglich und

wird zwischen den betroffenen Pächtern organisiert und vorgängig dem Platzwart gemeldet.

Mathias Lippuner schliesst die Versammlung.
Er wünscht allen Pächtern eine erfolgreiche Gartensaison.

Im Anschluss an die HV wird der Dessert und Kaffee serviert. Anschliessend folgt eine Präsentation des neuen Internet-Auftritts des Gartenvereins.

Die Protokollführerin
Susanne Wild